

Frauen sammeln gegen Armut in Spanien

BÜLACH Morgen Samstag spielen im Kirchgemeindehaus Musikerinnen und sammeln an diesem Benefizkonzert Geld für Opfer der spanischen Wirtschaftskrise.

Dass in der Schweiz Hilfswerke nach Umweltkatastrophen oder gegen Hungersnöte Geld sammeln – meistens in der sogenannten Dritten Welt – ist nicht ungewöhnlich. Wenn aber dazu aufgerufen wird, zugunsten von Opfern der spanischen Wirtschaftskrise zu spenden, erscheint einem dies im ersten Augenblick fremd.

Tatsache ist, dass ähnlich wie in Griechenland auch Länder wie Italien und Spanien gegen den Staatsruin kämpfen. Viele Menschen können dort ihre Miete

nicht mehr bezahlen, sind langzeitarbeitslos oder erhalten vom Staat kaum Unterstützung, weil die Mittel dazu fehlen.

Conny Resch aus Bülach ist Musikerin. Sie und eine Freundin haben lange in Andalusien gelebt und beschlossen, mit dem Projekt «Frauen gegen Armut» aktiv etwas gegen den Zerfall des spanischen Sozialsystems zu tun – dies mit möglichst wenig Unkosten, ohne Organisationen, die einen Grossteil des Geldes für Administration verwenden. Und die Garantie, dass die Gelder wirklich bei Notdürftigen landen.

Musik und Essen

Die reformierte Kirche Bülach unterstützt den Event. Der Benefizanlass findet morgen Samstag,

21. März, im Kirchgemeindehaus statt. Ab 18 Uhr gehts los, mit Tapas und Getränken, grösstenteils

gespendet von solidarischen Spaniern, die in der Schweiz wohnhaft sind. Dann wird eine kurze



Zaphir ist eine der Frauenbands, die morgen Samstag in Bülach helfen, Geld für Opfer der spanischen Wirtschaftskrise zu sammeln.

pd

Erklärung folgen, was mit dem gesammelten Geld geschieht. Um 19.30 Uhr wird Conny Resch aus ihrem Album «Me Myself and My Piano» spielen. Sie hat sich in Spanien einen Namen als Bluessängerin und Multiinstrumentalistin gemacht. Sie hat mit vielen spanischen Musikern zusammengearbeitet und ist momentan solo in der Schweiz unterwegs.

Das MCL-Gospeltrio besteht aus drei Sängerinnen, die aus den Stilrichtungen Jazz, Klassik und R'n'B kommen. Die drei Frauen geben A-cappella-Traditionals zum Besten. Den musikalischen Schluss wird die Frauenband Zaphir machen. Die drei Musikerinnen spielen alle diverse Instrumente und bieten einen Mix aus Jazz, Pop, Soul und Folk. e/red